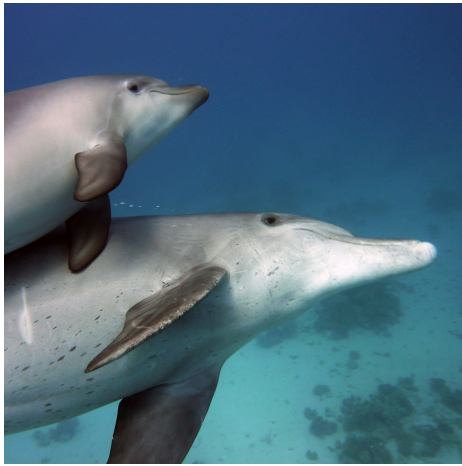


Durch einzelne Individuen mehr über das soziale Netzwerk erfahren.

Dolphin Watch Natural Underwater Science erforscht die Lebensweise der Indopazifischen Grossen Tümmler (*Tursiops aduncus*) in den Küstengewässern des Roten Meeres in der Region um Hurghada. Aufgrund dieser Erkenntnisse können angemessene Schutzstrategien entwickelt werden.



Um die Verhaltensbiologie der Tiere, das soziale Netzwerk und die Wanderwege besser zu verstehen, muss das einzelne Individuum innerhalb einer Population oder Gruppe identifiziert werden. Aufgrund der unterschiedlichen Rückenflosse, auch Finne genannt, kann man die einzelnen Tiere voneinander unterscheiden. Da das Forschungsteam mit den Delfinen unter Wasser unterwegs ist, können auch zusätzliche Merkmale, wie Narben und Einbuchtungen an der Fluke und an ihren Brustflossen oder andere auffällige Kerben und Flecken an ihrem Körper dokumentiert werden. Gleichzeitige über- und unterwasserbasierte Forschung erlaubt Beobachtungen, die anders nicht zu erreichen sind. Diese Forschungsmethode ist weltweit einzigartig. Sobald der Delfin identifiziert wurde, wird ein Name vergeben und in den Foto-ID Katalog eingefügt.



Die Daten zeigen, dass die vor Hurghada liegenden Riffe „Fanous“ und „Shaab el Erg“, die vorwiegend von Delfintourismusbetreibern besucht werden, in den Morgen- und frühen Nachmittagsstunden wichtige Ruheplätze der Delfine sind. Zurzeit bestehen keine Reglementierungen für einen schonenden Umgang mit wilden Delfinen. Unzählige Boote folgen den Delfinen Tag für Tag über mehrere Stunden ohne den nötigen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Unkontrollierter Delfintourismus erhöht das Risiko von Stress und Verletzungen dieser Tiere. Unter solchen Umständen verändern Delfine ihr Verhalten, ihre Kommunikation und ihre Gruppenstrukturen.

Um Langzeitauswirkungen zu minimieren ist eine Reglementierung des Delfintourismus unerlässlich. Schutzmassnahmen für Delfine sind dringend nötig.

Ein erfolgreicher Schutz basiert auf Forschung und Aufklärung.



Forschungsziele von Dolphin Watch Natural Underwater Science:

- Lebensräume lokalisieren, die wichtig sind für spezifisches Verhalten wie Ruhen, Nahrungssuche und Abkalben
- Beschreibung der Population, Verteilung und Sozialstruktur
- Identifizierung von Verhaltensweisen, die einzigartig für Hurghadas Delfinpopulation sind
- Untersuchungen zu den Auswirkungen des Tourismus auf die Delfine
- Erarbeitung geeigneter Schutzmassnahmen hinsichtlich der Einrichtung von Meeresschutzzonen


Unsichere Lage für die Delfine vor Hurghada.

Die politische Lage in Ägypten geht auch an den Delfinen nicht spurlos vorbei. Das sich im Umbruch befindende Land hat andere Probleme zu meistern. Um so wichtiger sind daher fundierte wissenschaftliche Daten, um Tauchbasen und Delfintouranbieter direkt von der Notwendigkeit eines respektvollen Umgangs überzeugen zu können.

Dolphin Watch Underwater Natural Science liefert einzigartige Daten über die Delfinpopulation vor Hurghada. Diese sollen schlussendlich die wissenschaftlichen Grundlagen für Schutzzonen liefern.

Der Foto-ID Katalog konnte 2012 um 50 Individuen auf nun rund 150 Tiere erweitert werden. In Zusammenarbeit mit der HEPCA wurde ein Verhaltenskodex im Umgang mit freilebenden Delfinen erarbeitet. Dieser beruht auf den wissenschaftlichen Grundlagen unserer Forschung. Ein Flyer sensibilisiert Touristen auf die respektvollen Begegnungen mit wilden Delfinen. Unter der Führung des technischen Leiters des Projektes, Michael Stadermann, wurde ein Film über den „Code of Conduct“ realisiert. Zudem konnten die Aufnahmen für einen Dokumentationsfilm (ZDF/ARTE Filmproduktion) über die Delfine vor Hurghada und unser Projekt erfolgreich beendet werden.

2013 erfolgen zwei Publikationen der Forschungsergebnisse. Am European Cetacean Society Congress in Portugal werden Angela Ziltener, wissenschaftliche Leiterin des Projektes und ihre Stellvertretung Sina Kreicker von der Universität CH-Zürich das „Gorgoning“- Verhalten (Reiben an einer bestimmten Koralle „Buschgorgone“) vorstellen. In Zusammenarbeit mit Dr. Sonja Kleinertz von der Universität D-Giessen wird eine wissenschaftliche Publikation zum Thema „Parasiten“ verfasst. Zudem wird das Conservation Management mit Plänen für Schutzzonen vorangetrieben. Wichtig für die weitere unabhängige Forschung ist die zeitweise Miete eines eigenen Forschungsschiffs.

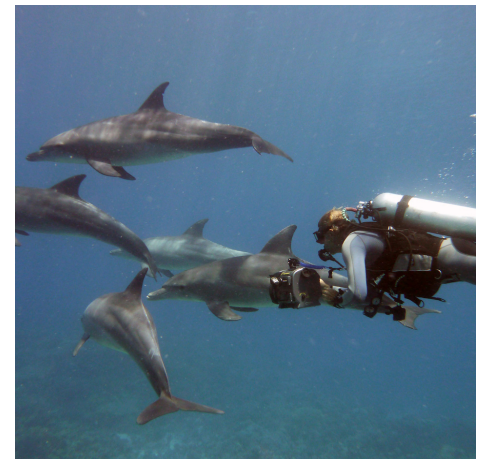


Kiro
Sex: male
Fin: entire fin (big low)
Special: white mouth
First Registration:
 Shaab El Erg
 January 2010

Die Ausgaben des Projektes wurden durch Spenden folgender Institutionen finanziert:

- Ocean Care
- Dolphin Watch Alliance

Die Projektabrechnung ist in die Jahresrechnung des Vereins Dolphin Watch Alliance integriert. Diese unterstellt sich freiwillig Swiss GAAP FER 21, der Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen.





Nur wer die Natur versteht und schätzt, ist bereit diese auch zu schützen!

Care for Dolphins ist ein Aufklärungsprogramm zur Sensibilisierung von Einheimischen und Touristen über die Bedürfnisse der Delfine in der Region Hurghada. Es wurde am 25. August 2012 gegründet und konnte dank der Unterstützung von Freds Swim Academy bereits etliche Erfolge vor Ort verbuchen.



Die grandiose Vielfalt des marinen Lebens im Roten Meer macht Hurghada zu einem der Top-Tauchgebiete der Welt. Das Schwimmen mit wilden Delfinen ist eine weitere beliebte Touristenattraktion geworden, die von einer Vielzahl Agenturen in der Umgebung angeboten wird. Täglich verfolgen touristische Boote die Delfine über mehrere Stunden. Die Boote fahren direkt in die Delfingruppen, ohne Einhaltung von Sicherheitsabständen und Respekt gegenüber den Tieren.

Eine der grössten Herausforderungen des maritimen Tourismus ist die Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitigem Schutz der wild lebenden Tiere sowie die Erhaltung derer Lebensräume. Die Nachhaltigkeit von Hurghadas Tourismusindustrie ist direkt von einem gesunden marinen Ökosystem abhängig. Daher sind Massnahmen zur Verhinderung negativer Auswirkungen auf die Population der Delfine im Roten Meer absolut notwendig.

Aus diesem Grund wurde Care for Dolphins im September 2012 gegründet. Das Programm fördert das Bewusstsein für die Arterhaltung und die Umweltbildung. Es informiert Einheimische und Touristen über die Bedürfnisse der Indopazifischen Grossen Tümmler im ägyptischen Roten Meer vor Hurghada.

Um sicherzustellen, dass Menschen und Delfine eine angenehme Begegnung haben, ist es wichtig zu wissen, wie mit Delfinen in einer nachhaltigen delfinfreundlichen Weise interagiert werden kann.

Erfolgreiche Erhaltung ist abhängig von ausreichender Forschung und Bildung. Care for Dolphins stützt sich dabei auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Projekts Dolphin Watch Natural Underwater Science und gibt diese auf verständliche und praxisorientierte Weise an Einheimische und Touristen weiter.

Projektziele von Care for Dolphins:

- Publikation und Verteilung einer Broschüre um das Bewusstsein der Einheimischen und Touristen zu sensibilisieren, was Delfine mögen und was sie stört
- Durchführung von Aufklärungsseminaren für Reiseleiter und Bootskapitäne wie man mit Delfinen in einer nachhaltigen Weise umgehen soll
- Unterrichtslektionen mit Kindern in Schulen und Lagern über Delfine und deren Bedürfnisse
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Schutzzonen und Richtlinien



Information ist der erste Schritt zur Einsicht.

Nur wer das Verhalten der Delfine kennt, kann schlussendlich auch ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Einheimische wie Touristen wissen viel zu wenig über diese wundervollen Tiere. Aufklärung ist daher oberstes Gebot und Grundlage für einen nachhaltigen Schutz.

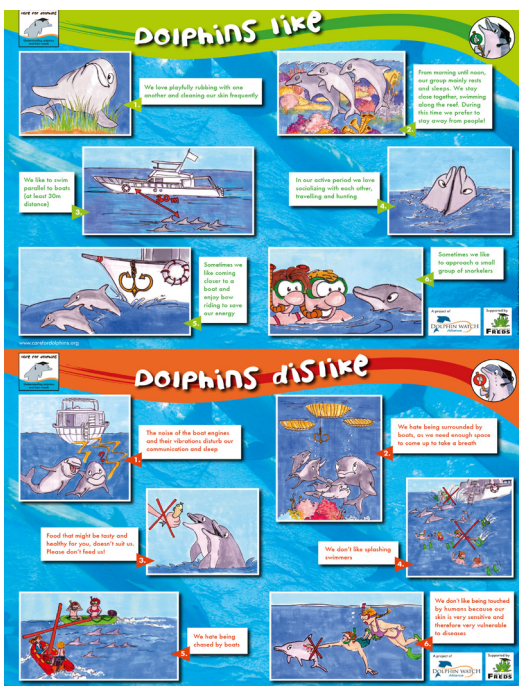
Care for Dolphins hat bereits im Gründungsjahr vielfältige Aufklärungsarbeit betrieben. Ziel ist es, möglichst breit alle involvierten Gruppen zu erreichen.

Der Flyer „Dolphins like - dislike“ wurde in einer Auflage von 20'000 Exemplare unter Tauchenden und Einheimischen verteilt. Sämtliche grösseren Tauchbasen in Hurghada konnten als Kooperationspartner gewonnen werden und geben ihren Gästen den Flyer aktiv ab. Als Teil dieser Kooperation werden im 2013 die Bootskapitäne und Tauchguides zusätzlich im nachhaltigen Delfintourismus geschult. Bereits wurde bei verschiedenen Bootstouren interessierten Einheimischen gezeigt, wie Delfintouren auch delfinfreundlich durchgeführt werden können.

Um weitere Gruppen anzusprechen, wird der Flyer 2013 ins Deutsche, Arabische und Russische übersetzt.

In verschiedenen Hotels und Schulen konnten Vorträge über die Delfine gehalten werden. Insbesondere die Schulvorträge werden zu Zukunft ausgebaut und um Aufklärungstouren zu den wilden Delfinen erweitert.

Höhepunkte im 2012 waren aber sicher die Charity Swim Events bei denen Klein und Gross, Einheimische und Touristen, zum Wohle der Delfine ihre Runden schwammen. Mit den Einnahmen konnte der Druck der 20'000 Flyer vollständig finanziert werden.



Die Ausgaben des Projektes wurden durch Spenden folgender Institutionen finanziert:
Ocean Care
Dolphin Watch Alliance

Die Projektabschlussrechnung ist in die Jahresrechnung von Dolphin Watch Alliance integriert. Diese unterstellt sich freiwillig Swiss GAAP FER 21, der Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen.



DOLPHIN WATCH ALLIANCE

Sekretariat | Sonnenstrasse 6 a | 9200 Gossau SG | Schweiz
info@dolphinwatchalliance.org | www.dolphinwatchalliance.org

